

INFORMATION ZUR AUSBILDUNG ZUM/ZUR SOZIALBETREUER/-IN UND PFLEGEFACHHELFER/-IN - 2-jährige Vollzeitausbildung -

Berufliche Schulen

Berufsfachschule für
Sozialpflege/
Schwerpunkt Pflege
- staatlich anerkannt -

Gut Häusern 1
85229 Markt Indersdorf
Telefon 08139/809-100
Telefax 08139/800-68 25 24
Email [schulen@akademie-
schoenbrunn.de](mailto:schulen@akademie-schoenbrunn.de)
www.akademie-schoenbrunn.de

Berufsbild:

Sozialbetreuer/innen und Pflegefachhelfer/innen sind begleitend, betreuend und pflegerisch tätig in den Bereichen der Alten- und Krankenpflege, in Kinder- und Behinderteneinrichtungen. Sie unterstützen Fachkräfte darin, Menschen aller Altersgruppen in Gesundheit und Krankheit bei der Bewältigung des Alltags zu helfen. Dadurch sollen die betreuten Menschen – trotz Einschränkungen – die größtmögliche Lebensqualität erreichen können.

Zu den wichtigsten **Aufgaben** eines Sozialbetreuers gehören:

- Kontakte mit pflegebedürftigen Menschen herstellen, mit ihnen einen respektvollen Umgang pflegen und sie unter Beachtung wesentlicher Vorbeugungsmaßnahmen bei der Grundversorgung unterstützen,
- pflegebedürftige Menschen bei der Lebensgestaltung im Alltag unterstützen,
- Notfallsituationen erkennen und angemessen handeln,
- bei der Durchführung ärztlich veranlasster therapeutischer und diagnostischer Verrichtungen mitwirken,
- Menschen jeden Alters bei der hauswirtschaftlichen Versorgung unterstützen,
- den Alltag von geistig, körperlich oder mehrfach behinderten Menschen so unterstützen, dass diese eine möglichst große Selbstständigkeit erlangen,
- Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote anbieten für Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderung.

Ausbildungsziel:

Die Ausbildung an unserer Berufsfachschule für Sozialpflege vermittelt diejenigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine qualifizierte Mitarbeit in der Pflege und Betreuung von Menschen aller Altersstufen erforderlich sind.

Dabei wird darauf abgezielt, dass Sozialbetreuer/innen und Pflegefachhelfer/innen in denjenigen Feldern der Alten- und Krankenpflege tätig sein werden, in denen Pflegesituationen voraussichtlich über einen längeren Zeitraum konstant sind und eine zustandserhaltende und rehabilitative Pflege im Vordergrund steht.

In Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe unterstützen sie die Mitarbeiter*innen der Heilerziehungspflege bei der Gestaltung des Alltagslebens von geistig, körperlich oder mehrfach behinderten Menschen aller Altersgruppen.

Die Ausbildung legt ein breites Fundament für das pflegerische und betreuende Handeln und befähigt dazu, eigenverantwortlich oder - wenn notwendig – einer Fachkraft zugeordnet zu arbeiten.

Abschluss:

Die Ausbildung endet mit einer staatlichen Prüfung. Sie gliedert sich in eine schriftliche und eine praktische Prüfung. Nach Bestehen der Prüfung erhalten Sie die Berechtigung, den Titel

„Staatlich geprüfte Sozialbetreuerin und Pflegefachhelferin“

„Staatlich geprüfter Sozialbetreuer und Pflegefachhelfer“

zu führen.

Darüber hinaus erwerben Sie mit einer Prüfungsgesamtnote „befriedigend“ und besser den Mittleren Bildungsabschluss (bei entsprechenden Englischkenntnissen).

Ausbildungsform:

Die Ausbildung dauert zwei Jahre und findet in Vollzeitform statt. Dabei wechseln sich Unterrichtstage an der Berufsfachschule und Praxiseinsätze ab. Die Schulferien sind weitestgehend unterrichtsfrei.

Ausbildungsinhalte:**Schulische Ausbildung:**Allgemeinbildende Fächer:

- Deutsch und Kommunikation
- Politik und Gesellschaft
- Religionslehre/Ethik
- Sport/Gymnastik

Berufsbildende Fächer:

- Gestaltung von Arbeits- und Beziehungsprozessen
- Gesundheit fördern und wiederherstellen
- Unterstützung bei der Selbstpflege
- Assistenz bei besonderen Pflegeanlässen
- Heilerziehungspflege und Sozialbetreuung

Praktische Ausbildung:

Die Praxiseinsätze sind wesentlicher Teil der Ausbildung und werden in verschiedenen Einrichtungen absolviert:

- Krankenhäuser
- Alten- und Pflegeheime
- Ambulante Pflegedienste
- Wohngruppen für Menschen mit Behinderung
- Tagesstätten
- Kinder- und Jugendeinrichtungen

Die praktischen Einsätze stehen in Verantwortung der Berufsfachschule und finden in enger Zusammenarbeit zwischen Lernort Schule und Lernort Praxis statt.

Der/die Schüler/-in soll hierbei Einblick erhalten in die verschiedenen Aufgaben als Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in und gleichzeitig eigenes Tun unter Anleitung erproben.

Die praktische Ausbildung erfolgt nach einem Rahmenlehrplan, der eng mit den Unterrichtsinhalten an der Berufsfachschule verzahnt ist und führt über verschiedene Anleitungsschritte zum selbständigen Ausführen der pflegerischen und betreuerischen Tätigkeiten unter Beachtung der Kooperation im multiprofessionellen Team und der Dokumentation der geleisteten Arbeit.

Kosten:

Die Ausbildung an der Berufsfachschule für Sozialpflege ist für den Schüler/die Schülerin **schulgeldfrei**. Das Schulgeld wird durch den staatlichen Schulgeldersatz gedeckt.

Anfallende Kosten:

- einmalig 100,- Euro Aufnahmegebühr
- 30,- Euro mtl. für Verbrauchs- und Verarbeitungsmaterial
- einmalig 100,- Euro Prüfungsgebühr

Zusätzliche Kosten:

- für Exkursionen
- evtl. Studienfahrt
- evtl. Hepatitis-B-Impfung
- evtl. Dienstkleidung und -schuhe.

- Aufnahmevoraussetzungen:**
- Gesundheitliche Eignung für den Beruf
 - Erfolgreicher Mittelschulabschluss
 - Teilnahme an einem Bewerberauswahlverfahren
 - Nachweis eines mindestens 3-wöchigen Praktikums in der Pflege

- Bewerbung:**
- Die Bewerbung ist bis 30. Juni möglich. Eine möglichst frühzeitige Bewerbung wird empfohlen. In begründeten Einzelfällen kann eine Bewerbung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.
- Ausbildungsbeginn ist immer September.
- Es gilt die allgemeine Ferienordnung in Bayern.

- Bewerbungsunterlagen:**
- Bewerbungsschreiben
 - Bewerbungsbogen (erhältlich im Sekretariat der Fachschulen oder über unsere Website www.akademie-schoenbrunn.de)
 - Lebenslauf
 - zwei Lichtbilder
 - ärztliches Zeugnis auf Formular der Schule (nicht älter als 3 Monate vor Schulbeginn), das die gesundheitliche, physische und psychische Eignung für den künftigen Beruf bestätigt (kann nachgereicht werden).
 - erweitertes Führungszeugnis (im Original oder in beglaubigter Kopie, nicht älter als 3 Monate vor Schulbeginn, kann nachgereicht werden). Den Antrag hierzu erhalten Sie von unserer Schule.
 - Schulabschlusszeugnis im Original oder in beglaubigter Kopie
 - Arbeitszeugnisse/ Praktikumszeugnisse/ Bestätigungen

- Aufnahmeverfahren:** Nach Eingang der Bewerbungsunterlagen wird der/die Bewerber/-in zu einem Bewerbungsgespräch an die Berufsfachschule eingeladen. Erfolgt die Zusage, so wird ein Schulvertrag abgeschlossen, in dem die Ausbildung geregelt ist.
- Die Schule** Die Akademie Schönbrunn liegt in Gut Häusern, einem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen zwischen Dachau und Markt Indersdorf mitten im Grünen, ohne störenden Verkehrslärm. Der Unterricht findet hier in hellen, freundlichen und gut ausgestatteten Klassenräumen statt. Für Schüler stehen Computerarbeitsplätze mit Internetzugang zur Verfügung.
- Ein Shuttlebus zwischen den S-Bahn Stationen Vierkirchen, Markt Indersdorf und der Akademie steht morgens und abends zur Verfügung.
- Träger:** Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH
für Menschen mit Behinderung
- Anschrift:** Akademie Schönbrunn
Berufsfachschule für Sozialpflege
- staatlich anerkannt -
Gut Häusern 1
85229 Markt Indersdorf
Email: schulen@akademie-schoenbrunn.de
www.akademie-schoenbrunn.de
- Anmeldung:** im Sekretariat der Fachschule
Frau Wörle
Tel.: 08139/809-100
Fax-Nr. 08139/800-68 25 24

Wir freuen uns auf Sie!

Gut Häusern, 29.10.2021

gez.: *Katrin Berkold*
Leiterin der Berufsfachschule für Sozialpflege